

Verbundkatalog Kalliope

Trappen, Alfradis von der Wesel, 1941-10-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Wafel, den 4 October 41

Lieber W. B., es kommen die grössten Tafeln.
Freilich die eine ist auch, aber so, wie sie uns brücken
muß, und man soll noch nachhaken. Wegen der kleinen
Notwendigkeit der Feibangabe habe ich einen „mildehenden
Aussatz“ beigefügt.

Wie schön ist der Herbst, seine
Tourenwägen und das Licht. Vor allen beschönigten
Gepfunden, Litzfängen und Taschungen raste ich mich
in Horn mich gespielten Tiden und in das hohe Licht
Gastub.

Nun möge alles gut zu Ihnen gelangen.
Güthen werden müssen, ringabsp zu werden. Es ist aber
der gute Herbst. Ich hoffe, Sie sind zufrieden und gesund!

Und sein Sie herzlich gegrüßt von

Ihre

Alfred.